



Anna Waldschütz geb. Gräfin Kesséquier de Miremont gibt im eigenen Namen und im Namen ihrer Kinder Franz und Rolf, ihrer Schwäger Gustav Waldschütz k. k. Leutnant i. R., Erik Waldschütz, k. u. k. Hauptmann, Karl Waldschütz, ihrer Schwägerinnen Lydia Waldschütz geb. Mauer, Elsa Waldschütz geb. Kofler, ihrer Eltern Olivier Graf Kesséquier de Miremont, k. u. k. Kämmerer, Ehrenritter des souv. Maltejerordens, k. u. k. Linien-Schiffslieutenant a. D. zc. zc., und Marie Gräfin Kesséquier de Miremont geb. Reichsgräfin Kinsky von Wchinitz und Tettau, Dame des Elisabeth-Ordens I. Klasse, ihrer Geschwister, Schwäger und Schwägerinnen Wilhelm Graf Kesséquier de Miremont, k. u. k. Rittmeister im I. Ulanen-Regimente, Marie Gräfin Ledebur-Wicheln geb. Gräfin Kesséquier de Miremont, Friedrich Graf Kesséquier de Miremont, k. u. k. Oberleutnant i. d. R., Rudolf Graf Kesséquier de Miremont, Olivier Graf Kesséquier de Miremont, k. u. k. Linien-Schiffslieutenant a. D., Alfred Graf Kesséquier de Miremont, k. u. k. Oberleutnant i. d. R., Emma Picot de Peccadue Freifrau von Herzogenberg geb. Gräfin Kesséquier de Miremont, Dr. Alexander Graf Kesséquier de Miremont, k. u. k. Statthalterei-Konzeptspraktikant und k. u. k. Leutnant i. d. R., Dr. Franz Graf Kesséquier de Miremont, Emanuel Graf Kesséquier de Miremont, k. u. k. Oberleutnant im I. Ulanen-Regimente, Marie Gräfin Kesséquier de Miremont geb. Gräfin Chomentowska von Chomentowo, Christiane Gräfin Kesséquier de Miremont geb. Gräfin Wolkenstein-Trostburg, Amy Gräfin Kesséquier de Miremont geb. Hemingway, Helene Gräfin Kesséquier de Miremont geb. Freiin von Bedtwich, Margarete Gräfin Kesséquier de Miremont geb. Freiin von Liebzig, Anna Gräfin Kesséquier de Miremont geb. Wischin, Marie Gräfin Kesséquier de Miremont geb. Österreicher, Adolf Graf Ledebur-Wicheln, k. u. k. Rittmeister i. R., Leonhard Picot de Peccadue Freiherr von Herzogenberg, k. u. k. Rittmeister i. R., schmerzerfüllt die Nachricht vom Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gemahls, bezw. Vaters, Bruders, Schwiegersohnes und Schwagers Herrn

Otto Waldschütz

k. u. k. Major des Generalstabskorps im Stabe des 1. op. Armeekommandos
Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes, der Militär-Verdienstmedaille, des Ehernen Kreuzes usw.

welcher schwerkrank vom Kriegsschauplatz zurückgekehrt, nach vierwöchentlichem schmerzlichen Leiden mit den heil. Sterbesakramenten versehen am 23. November 1914 im 40. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die entleerte Hülle des teneren Verbliebenen wird Mittwoch, den 25. November 1914, um 3 Uhr nachmittags in der Kapelle des Hiezingner Friedhofes feierlich eingesegnet und daselbst zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Donnerstag, den 26. November 1914, um 9 Uhr früh, in der Klosterkirche der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, III. Jaquingasse 12—14 gelesen werden.

Wien, den 23. November 1914.